



FLUSSBAD^{EV}
BERLIN

Flussbad Berlin e.V. (i.G.)

Falckensteinstr. 48
10997 Berlin

+49(0)30 20653350 +fon

info@flussbad-berlin.de
www.flussbad-berlin.de

Flussbad Berlin e.V. Falckensteinstr. 48 D-10997 Berlin

an die Mitglieder

Berlin, 01.11.2013

Protokoll Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Flussbad Berlin e.V. vom 30.10.2013

Seiten: 7

Termin: 30.10.2013, 17:00 - 20:30 Uhr

Ort: Vereinsbüro Falckensteinstr. 48, 10997 Berlin

Anwesend: Catherina Bauer, Irmelin Beringer, Grit Bürgow, Denise Dih, Kai Dolata, Jan Edler (Vorstand), Tim Edler, Andreas Harms, Charlotte Hopf (Vorstand), Susanne Jaschko, Jörg Kaschubowski, Jeannette Kunsmann, Silvan Linden, Anna Lundquist, Daniel Mock, Ulrike Rose, Barbara Schindler

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung, Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Überblick über die Vereinsentwicklung des Vereins (Mitgliederzahlen, Finanzen, etc.)

TOP 3: Überblick über die Vereinsaktivitäten der letzten Monate, z.B.:

- Machbarkeitsstudie: Ziele & Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie (Charlotte Hopf, Tim Edler & Jan Edler)
- Networking & Lobbyarbeit: (Charlotte Hopf, Tim Edler & Jan Edler, weitere)
- Beirat: Zusammensetzung und Organisation (Charlotte Hopf & Jan Edler)

TOP 4: Vorstellung der Arbeitsergebnissen zur Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur allgemeinen Kommunikation des Vereins und der Vereinsziele, bzw. des Flussbad Projektes mit anschließender Diskussion

- Textdarstellung: Modularen Textdarstellung des Flussbad-Projektes (Jeanette Kunsmann & Tim Edler)
- Website: Verbesserte Strukturierung der Website des Vereins (Susanne Jaschko)
- Grafik: Allgemeines Erscheinungsbild, Plakat- und Postkartendruck (Leonard Streich)
- Netzwerkstrategien: Identifikation & Gewinnung von potenzielle Kommunikationspartnern bzw. Projektbotschaftern (Barbara Schindler)
- Weitere

TOP 5: Schaffung einer Kommunikations- und Ausstellungsplattform zur Darstellung des Flussbad Projektes

- Konzept & Ideen: (Kai Dolata, Jörg Kaschubowski, Uwe Kiefer, Catherina Bauer)
- HKF-Antrag:
- Vorbereitung Hauptstadtkulturfonds Antrag: (Kai Dolata, Jörg Kaschubowski)

TOP 6: Sonstiges

Sitzung

TOP 1: Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung, Beschluss der Tagesordnung

Die Anwesenden werden durch den 1. Vorsitzenden Jan Edler begrüßt. Die Tagesordnung wird wie genannt beschlossen, Daniel Mock wird zum Protokollführer ernannt.

TOP 2: Überblick über die Entwicklung des Vereins

Jan Edler gibt den anwesenden Vereinsmitgliedern Auskünfte über die momentane Anzahl der Vereinsmitglieder und die finanzielle Situation des Vereins.

TOP 3: Überblick über die Vereinsaktivitäten der letzten Monate

- Machbarkeitsstudie: Tim Edler und Charlotte Hopf berichten, dass unter ihrer Federführung ein Antrag bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie entstanden ist. Es wird finanzielle Unterstützung in Höhe von brutto 220.000,- € für die Erstellung einer umfassenden Machbarkeitsstudie (Hochwasser, Gesamtkosten,...) und einer anschließenden Ausstellung in der Berliner Bauakademie (die Stiftung Deutsche Klassenlotterie fördert ungern reine „Papierprojekte“) beantragt. Der Antrag wird bis zum 31.10.2013 eingereicht.
Die Prüfung über die Zulässigkeit des Antrages findet Ende November/Anfang Dezember 2013 statt.
Eine Beantragung des Projekts kann bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie nur einmal eingereicht werden. Die einzelnen Bausteine des Antrages können für verschiedene andere Anträge genutzt werden.
- Networking & Lobbyarbeit: Jan Edler und Charlotte Hopf berichten über unterschiedliche Networking- und Lobbyaktivitäten, die unternommen wurden.
 - Stiftung Zukunft Berlin: Tim Edler und Charlotte Hopf berichten über die von der Stiftung initiierte Gesprächsreihe „Wasser bewegt Berlin“ und der Kontaktaufnahme zu deren Vorsitzenden Volker Hassemer. Es scheint grundsätzliches Interesse zu bestehen, das Projekt Flussbad in noch unbestimmter Form zu unterstützen. Beim nächsten Stadtgespräch-Termin (20. Nov, „Wer darf auf die Spree“) sollen Vertreter des Vereins teilnehmen. Koordination hierfür übernimmt Charlotte Hopf.
 - BUND: Tim Edler berichtet über Kontaktaufnahme mit dem BUND für Umwelt und Naturschutz – hier besteht Interesse an den ökologischen Aspekten des Projektes. Herbert Lohner vom BUND-Berlin unterstützt den Verein künftig als Beiratsmitglied.
 - Visit Berlin / Berliner Tourismus & Kongress GmbH: Barbara Schindler berichtet über Gespräch mit Sönke Schneidewind (Ist Follower vom Flussbad). Dieser möchte das Projekt beim nächsten Treffen der Hoteliers (19.11.) den anwesenden Gästen vorstellen. Hierfür benötigt er eventuell Text- und Bildmaterial. Koordination hierfür übernimmt Barbara Schindler.

- betterplace.org: Kai Dolata berichtet über den Vorschlag von betterplace.org (größtes Fundraising-Portal Deutschlands), Gelder über ihr Portal zu akquirieren. Die Anwesenden waren sich einig, dass es momentan innerhalb des Flussbad-Projektes noch kein konkretes Fundraising Projekt gibt, dieser Vorschlag aber in der Zukunft interessant werden könnte.
- Sonstiges: Irmelin Beringer regt an, ähnliche Projekte/ Gruppierungen in anderen Städten weltweit ausfindig zu machen, um evtl. Synergien zu nutzen. Die Anwesenden sind sich einig, dass dies weniger auf technischer Ebene, als vielmehr auf struktureller Ebene (Projekt-/Gruppen-/Finanzierungsstruktur) Erfolg versprechend sein könnte.
- Beirat: Jan Edler berichtet, dass insgesamt 11 Personen bzgl. einer möglichen Teilnahme im Beirat angesprochen/angeschrieben wurden. Folgende sechs Personen haben zugesagt, dem Beirat beiwohnen zu wollen:
 - Dr. H.c. Kirstin Feireiss: Gründerin Aedes Architekturforum Berlin & Pritzker Architektur Preis Juror, Berlin
 - Herbert Lohner: Referent für Naturschutz, BUND für Umwelt und Naturschutz, Berlin
 - Prof. Ulla Luther: Staatsrätin a.D., Architektin und Stadtplanerin, Berlin
 - Jürgen Mayer H.: Architekt & Holcim Award Jury Mitglied 2011, Berlin
 - Prof. Dr. Harald Welzer: Sozialwissenschaftler und Begründer der „Stiftung FUTURZWEI zur Förderung alternativer Wirtschaftsformen und Lebensstile“, Berlin
 - Dr. Cornelia Ziehm: Rechtsanwältin, Leiterin Klimaschutz & Energiewende Deutsche Umwelthilfe, Berlin

TOP 4: Vorstellung der Arbeitsergebnisse zur Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur allgemeinen Kommunikation des Vereins und der Vereinsziele, bzw. des Flussbad Projektes

- Textdarstellung: Tim Edler und Jeanette Kunsmann berichten über die Überarbeitung der Projekttexte. Die Mitglieder werden aufgefordert, die Texte zu lesen und Kritik/Verbesserungsvorschläge an Tim Edler & Jeanette Kunsmann weiter zu leiten. Tim Edler kümmert sich um die Bereitstellung der Texte für die Vereinsmitglieder.

Es wird vereinbart, dass sich die Vereinsmitglieder um kostenlose Übersetzungen in verschiedene Sprachen (Englisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Polnisch, Französisch,...) kümmern.

- Ulrike Rose wird sich um die Englischübersetzung,
 - Charlotte Hopf wird sich um die Türkischübersetzung,
 - Barbara Schindler wird sich um die Französischübersetzung kümmern
- Webseite: Die Anwesenden diskutieren über die (vor allem strukturellen) Unzulänglichkeiten der Webseite. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Außendarstellung (vor allem im Web) dringend überarbeitet (vereinfacht) werden sollte. Es wird über die Möglichkeiten diskutiert hier (semi-) professionelle, dabei aber kostenlose Hilfe zu bekommen (Marketingagentur, Universität,...). Ulrike Rose und Barbara Schindler erklären sich dazu bereit
- Grafik:
 - Postkarten: Jan Edler berichtet, dass mehrere Tausend Postkarten gedruckt wurden. Die Vereinsmitglieder werden aufgefordert, die Karten zu verbreiten.
 - Plakat: Jan Edler berichtet über das Angebot der Kreuzberger Druckerei *Oktoberdruck*, den Verein mit dem Druck von 2.500 beidseitig bedruckten A0-Plakaten (samt Faltung) zu unterstützen. Drucktermin ist Mitte November. Jan Edler koordiniert die Gestaltung, bzw. die Wahl des geeigneten Motives.
- Sonstiges: Die Anwesenden diskutieren über die zukünftige Arbeitsstruktur des Vereins. Es stehen folgende Arbeitsbereiche an:
 - Webauftritt: Überarbeitung der Außendarstellung, vor allem hinsichtlich der Webseite (siehe oben). > hohe Priorität
 - Projekt-Booklet: Tim Edler zeigt das momentane, bei realities:united entstandene Projekt-Booklet. Die Anwesenden sind sich einig, dass eine grafische Überarbeitung wünschenswert, aber momentan nicht unbedingt nötig ist. > mittlere Priorität
 - Modell: Von dem mittleren Teil der Anlage (Klärbereich) gibt es nach wie vor kein Modell. Für den Bau müssten ca. 2.000,- € beschaffen werden. Die Beschaffung dieser finanziellen Mittel dürfte erfahrungsgemäß nicht allzu aufwendig sein, die Notwendigkeit ist aber momentan auch nicht sehr groß. > mittlere Priorität
 - Jahresbrief: Der Verein ist dazu verpflichtet, eine Zusammenfassung der Jahresaktivitäten des Vereins an seine Mitglieder zu schicken. Andreas Harms erklärt sich dazu bereit, den Bericht herzustellen.
 - Eventreihe: Barbara Schindler berichtet von ihrem Kontakt zur Buchhandlung Walther König und deren Angebot mit dem Verein eine Eventreihe zu organisieren. Barbara Schindler und Ulrike

Rose erklären sich dazu bereit, diese Eventreihe zu planen und zu koordinieren.

Es wird darüber diskutiert, eine vereinsinterne Kommunikationsstrategie und Arbeitsstruktur zu entwickeln und etablieren (Wer arbeitet an was; Wer hat wen kontaktiert; Wo liegen Prioritäten...). Ulrike Rose erklärt sich dazu bereit, bis auf weiteres ehrenamtlich die Koordination des Vereins zu übernehmen und stellt sich kurz vor (bisher Aufbau Bundesstiftung Baukultur, Mitgründung DESIGNMAI Leitung StadtBauKultur NRW, Leitung Stiftung Insel Hombroich).

TOP 5: Schaffung einer Kommunikations- und Ausstellungsplattform zur Darstellung des Flussbad Projektes

Der Verein möchte in naher Zukunft eine Kommunikations- und Ausstellungsplattform zur Darstellung des Flussbad-Projektes in unmittelbarer Nähe zum Projektgebiet etablieren. Favorisiert wird eine schwimmende Plattform im Kupfergraben selbst. Zur Finanzierung sollen Mittel aus dem Hauptstadtkulturfond beantragt werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Catherina Bauer, Susanne Jaschko, Kai Dolata und Jörg Kaschubowski hat sich bisher mit diesem Arbeitsbereich beschäftigt.

- Jörg Kaschubowski berichtet, dass der Antrag bis März 2014 gestellt werden soll. Als Antragssumme scheinen ca. 100.000,- € als realistisch.
- Jörg Kaschubowski berichtet, dass es äußerst kompliziert und ungewiss ist, in der kurzen Zeit die notwendige Genehmigung für eine schwimmende Plattform zu erhalten. Es wird beschlossen, dass parallel über alternative Standorte nachgedacht wird. Es ist auch denkbar, dass die Plattform in unterschiedlichen Zeiträumen an unterschiedlichen Standorten installiert wird.
- Jan Edler plädiert dafür, unabhängig von einem möglichen Standort, sehr zeitnah eine Entscheidung über das inhaltliche Format (Informationsplattform, Diskussionsplattform, Kunstobjekt,...) zu treffen.
- Denise Dih bietet an, die Gestaltung dieser Plattform im Sommersemester 2014 in die Lehre an ihrem Institut (Innenarchitektur Hochschule Rosenheim) einzugliedern. Die Anwesenden begrüßen diesen Vorschlag.
- Susanne Jaschko plädiert für ein separates Treffen einer erweiterten Arbeitsgruppe, an dem über die bisher bestehenden Konzeptvorschläge diskutiert wird und am Ende eine definitive Entscheidung getroffen wird. Kai Dolata erklärt sich dazu bereit, die bestehenden Konzeptvorschläge textlich zusammen zu fassen und einen geeigneten Termin für dieses Treffen zu finden.

-

TOP 6: Sonstiges

- Charlotte Hopf berichtet, dass 2014 die Schwimmeuropameisterschaft in Berlin stattfinden wird (13.-24.08.2014) und dieser Event dafür geeignet wäre, Kontakte zum Leitungssport zu knüpfen. Die Anwesenden stimmen dem zu, konkrete Maßnahmen wurden noch nicht beschlossen.

Berlin, 01.11.2013

1. Vorsitzender

Protokollführer